

Hesch gwüsst?

Warum wärmt die Sonne?

Ein Sprichwort sagt: Wen die Sonne anblickt, dem wärmt sie die Nase. Das hast du sicher auch schon bemerkt. Wie geschieht das?

1 Licht und Wärme

Die Sonne ist wie eine Glühlampe, nur viel heisser. Näherst du deine Hand einer Glühbirne, spürst du, dass neben Licht viel Wärme abgestrahlt wird. Auch die Sonne strahlt beides ab, von beidem etwa gleich viel.



2

Schnell

Licht- und Wärmestrahlen breiten sich mit Lichtgeschwindigkeit aus. Diese beträgt 300 000 Kilometer pro Sekunde. Das ist unvorstellbar schnell. Für die 150 Millionen Kilometer durch den luftleeren Raum von der Sonne bis auf unsere Haut brauchen sie 8 Minuten. Dort fühlen wir die Wärmeenergie, die sie hergebracht haben.

3

Geradlinig

Zu viel Sonnenstrahlen sind ungesund. Das weiss auch der Mohr im Buch Struwwelpeter. «Die Sonne schien ihm aufs Gehirn, da nahm er seinen Sonnenschirm», lesen wir dort. Der Schirm hält beides fern, Wärme und Licht, denn beide breiten sich gleich aus, nämlich geradlinig. Darum steht der Mohr nicht nur im Licht-, sondern auch im Wärmeschatten.



4

Umweltfreundlich

Früher blieben viele Sonnenstrahlen ungenutzt. Heute erzeugen sie in Solarzellen Strom für den Taschenrechner. Kollektoren auf dem Dach sammeln Sonnenstrahlen zum Heizen. Das ist umweltfreundlich. Es gibt keine schädlichen Abgase. Zudem braucht man kein wertvolles Erdöl, das knapp wird und für bessere Zwecke geschont werden muss.



Lies weitere «Hesch gwüsst?» und schick uns deine Fragen!

► [link www.coopzeitung.ch/kinderfrage](http://link.coopzeitung.ch/kinderfrage)